

Wichernbrief

Neues aus der Stadtmission Hamburg



Impressum

Verein für Innere Mission
Hamburger Stadtmission

*Gegründet im Jahre 1848 von
Johann Hinrich Wichern*

V. i. S. P.: Michael Neumann,
Vorstand Hamburger Stadtmission

Repsoldstraße 46
20097 Hamburg
Telefon 040 / 30 39 94 87
Telefax 040 / 30 39 94 88
info@stadtmission-hamburg.de
www.stadtmission-hamburg.de

Spendenkonto:
Verein für Innere Mission
Ev. Darlehns Genossenschaft Kiel
Kto.-Nr. 43 397
BLZ 210 602 37

Die Einrichtungen der
Stadtmission Hamburg:

- ▶ **Herz As Tagesaufenthaltsstätte**
- ▶ **Bahnhofmission**
Citykirchen-Projektarbeit
Haus Jona Übernachtungshaus
Marianne-Doell-Haus Wohnprojekt
Wohnprojekt Die Münze
Cityseelsorge
- ▶ **Bischof-Witte-Haus Tagungsstätte**
Raum der Stille
- ▶ **Das Kirchencafé**
westend Quartierscafé
Mieter- und Sozialberatung
Beratungsstelle Mitte

Der Raum der Stille am
Hamburger Hauptbahnhof
sucht ehrenamtlich Mit-
arbeitende besonders für
freitags und sonnabends.

Kontakt: Geschäftsstelle
Hamburger Stadtmission
Herr Hermannes
Telefon 040 / 30 39 94 87

Stadtmission



Hamburg

„Fußball ist unser Leben“,

so der Beginn eines bekannten Stadionliedes. Dieses Motto hat für viele Menschen schon von Kindesbeinen an Leitbild-Qualität, für Jungen und Mädchen. Meine Fußball spielende Tochter ist immer begeistert, wenn es regnet, man rutscht, sich hinpackt und man gemeinsam viel Spaß hat. Zum guten Spiel gehört aber auch die innere Freiheit, die Freude zu zulassen.

Im Mai nahm ich an einer Studienreise nach Danzig zu Hilfseinrichtungen für wohnungslose und suchterkrankte Menschen teil. Wir waren beeindruckt von der Vielfalt der Angebote und der polnischen Gastfreundschaft.

Am Danziger Bahnhof sah ich ein Denkmal: Kinder mit Koffern, aber ohne Eltern. Es erinnert an die Transporte von jüdischen Kindern aus Deutschland, denen 1938 erlaubt wurde, allein nach England auszureisen. Die wenigsten sahen ihre Eltern je wieder.



Am Bahnhof „Liverpool Street Station“ in London hängt eine Gedenktafel für die damals hier ankommenden Kinder. Ihr Schicksal in der Fremde war oft von Trauer und Heimweh geprägt. Der Weg zur inneren Freiheit und zur Freude blieb diesen Kindern in der vermeintlichen Freiheit lange verbaut.

Viele Spieler der „Herz As Chaoten“, unserer erfolgreichen Fußballmannschaft, müssen erst wieder lernen, dass die Freude etwas ist, das weder gekauft werden kann noch im Regelsatz enthalten ist. Sie ist aber Grundlage für Selbstvertrauen und Souveränität. Die Reisen, die viele unserer Gäste hinter sich haben, erklären sich nicht durch Fahrpläne und Streckennetze – vielmehr durch die Menschen, die beim Abschied fehlten.

Manchmal kann Fußball doch für Leben stehen, für das Gefühl: da sind andere, denen bin ich wichtig, die brauchen mich und zusammen haben wir viel Spaß, wir gewinnen – sogar bei Regen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne, sonnige Sommerzeit und Freude an der Freiheit.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Ulrich Hermannes'.

Ihr Ulrich Hermannes

Seit 2003 gibt es die Fußballmannschaft der Tagesaufenthaltsstätte Herz As, die im Jahr bei acht bis zehn Spielen und Turnieren aufläuft, z.B. zum Spiel gegen die Rathauskicker oder zum Freizeitkicker-Turnier. Ca. 160 Besucher und Ehemalige haben bisher in der Mannschaft mitgespielt.

Die Herz As Chaoten haben im Frühjahr 2009 das Hallenturnier „Jugend gegen Gewalt“ in Barsbüttel trotz 0:5 Niederlage im ersten Spiel gewonnen. Was ist das Erfolgsrezept dieser Mannschaft?

Andreas ist schon seit Anfang an dabei: „Die Mannschaft hat sich entwickelt. Zurzeit sind wir ein gefürchteter Gegner. Jeder hat seine Stammposition und es ist nicht leicht, bei den Spielen diesen Platz immer einzuhalten. Wenn jeder das spielt, was er kann, und nicht das, was er will, dann funktioniert. Ich freue mich, wenn jeder vollen Einsatz bringt.“



Die Mannschaft hat viele Fans, z.B. Raimund (72), ehemaliger Besucher im Herz As, der bei manchen Schiedsrichterentscheidungen am liebsten aufs Spielfeld läuft, um „seine“ Mannschaft anzufeuern.

A. Bischke vom Team Herz As, Gründer, Trainer und Betreuer der Mannschaft:



„Wichtig für die Spieler ist das Gefühl, dazuzugehören. Die Mannschaft verjüngt sich, ca. ¼ sind unter 30. Manchmal ist es schwierig, die Leute bei der Stange zu halten und zuweilen chaotisch, wenn der Torwart ausfällt oder nur zwei bis drei Leute zum Training erscheinen. Die Spieler entdecken beim Fußball ihre Kraft und müssen Regeln einhalten. Nicht die Einzelleistung zählt, sondern das Team. Deswegen laufen unsere Spiele auch fair ab.“

► **Kontakt:** Andreas Bischke Tel. (0 40) 23 26 22 · info@HerzAsHamburg.de
Homepage Herz As Chaoten mit Terminen der Spiele:
www.freenet-homepage.de/herzaschaoten

Anfang Juli hat erstmals eine Fortbildung im *Bischof-Witte-Haus* für Mitarbeiter in Stadtmission und Diakonie stattgefunden, die diese befähigen soll, in ihren jeweiligen Einrichtungen **Oasentage** anzubieten. Der Gedanke ist, in regelmäßigen Abständen der Seele etwas Gutes angedeihen lassen und die inneren Kraftquellen für die Arbeit in wohlthuender Atmosphäre aufzufüllen. Das Bischof-Witte-Haus profiliert sich damit über die Stadtmission hinaus als diakonisches Ausbildungs- wie auch als Einkehrzentrum.

Andachten werden in verschiedenen Einrichtungen der HSM gehalten. So zum Beispiel die Haltestille, das ist ein Angebot der *Bahnhofsmision* am Hauptbahnhof für eine Viertelstunde den Alltag zu unterbrechen, innezuhalten, still zu werden, zu hören, zu singen und zu beten. Gestaltet wird dies gemeinsam von ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden. Eine Handvoll Gäste und das Team der Tages- und Abendschicht, Gäste und Mitarbeitende sind dabei Christen auf Augenhöhe. Haltestille hat inzwischen einen festen Platz im Rhythmus des Arbeitsalltags der Bahnhofsmision Hamburg gefunden: jeden Mittwoch 52-mal im Jahr immer zwischen 17:30 und 18:00 Uhr.



Im *Herz As* werden Andachten zu kirchlichen Feiertagen angeboten. Gelegentlich haben sie aber auch den traurigen Anlass, verstorbener Gäste zu **gedenken**. Verantwortlich: Annegret Matthies, Pastor Marwege u.a.

Im *Kirchencafé* findet jeweils am letzten langen Öffnungstag des Monats um 17:00 Uhr die Monatsbilanz, eine 10–15 Minuten-**Andacht** statt. Neben dem gewohnten Café-Betrieb und den guten Gesprächen, kommt es hier tatsächlich zu einem Cappuccino mit Gott. Verantwortlich: Diakon Mark Möller.

Termine

- Hamburger Stadtmission informiert über Hilfsangebote für Arme, Wohnungslose und Suchtkranke im heutigen Polen. 07.09.09 · 17:00 Uhr · Repsoldstr. 46
- Gemeinsames Sommerfest von Herz As und der Hauptkirche St. Michaelis. 22.08.09 · 15–18 Uhr · Gemeindehaus St. Michaelis
- Nacht der Kirchen. 19.09.09 · Raum der Stille, Kirchencafé und in der Bahnhofsmision: Vernissage der „Fotoausstellung Mauricio Bustamante“